

Netzwerk für Elektromobilität

Die thüringische Stadt Jena hat ein ehrgeiziges Ziel: 2030 sollen 10.000 E-Autos auf ihren Straßen rollen. Am Projekt „Elektromobilität Jena 2030“, das von den Stadtwerken Jena gesteuert wird, sind Akteure aus Politik und Wirtschaft beteiligt – darunter auch der örtliche Kreisverband des BVMW.



Ein Elektro-Smart der Stadtwerke Jena wird aufgeladen.

Ende 2016 beauftragte der Stadtrat der Universitätsstadt Jena die Stadtwerke Jena GmbH, ein städtisches Gesamtkonzept „Elektromobilität Jena 2030“ zu erarbeiten. Sowohl die Stadt als auch ihre Stadtwerke wollten die E-Mobilität langfristig und strategisch ausbauen, um angesichts der Tallage von Jena einen Beitrag zur Reinhaltung der Luft und zur Reduzierung des Lärms zu leisten. Ambitioniertes Ziel: Im Jahr 2030 sollen 10.000 Elektrofahrzeuge in Jena unterwegs sein – mit der dafür nötigen Ladeinfrastruktur. Projektleiter André Kliem von den Stadtwerken knüpfte ein Netzwerk aus Politik, Wirtschaft, städtischen Eigenbetrieben, Wohnungsgesellschaften und den Stadtwerke-Unternehmen. In sieben Projektgruppen werden unterschiedliche Maßnahmen geplant und umgesetzt. In das Teilprojekt „E-Mobilität im gewerblichen Bereich“ sind auch der örtliche BVMW-Kreisverband und das BVMW-Mitglied Jenaer Antriebstechnik (JAT) eingebunden. Die Projekt-Steuerung hat die Stadtwerke Jena GmbH übernommen.

Schon 111 Ladepunkte in Jena und der Region

Das Unternehmen, eine hundertprozentige Tochter der Stadt Jena, versammelt unter dem Dach der Stadtwerke Jena Gruppe mehrere Tochter- und Beteiligungsgesellschaften. „Die Stadtwerke Jena Gruppe bündelt die Themenfelder Energie, Mobilität und Wohnen – also genau die drei Sektoren, die bei der E-Mobilität zusammenwachsen“, sagt André Kliem. Aktuell betreiben die Stadtwerke insgesamt 111 Ladepunkte in Jena und der Region.

Die Stadtwerke-Unternehmen haben inzwischen mit der Umrüstung ihrer Fuhrparks auf Elektromobilität begonnen. „Alle neu zu beschaffenden Pkw und Kleintransporter mit einer Laufleistung von maximal 150 Kilometern am Tag, 12.000 Kilometern im Jahr, sind künftig

„ Im Jahr 2030 sollen 10.000 Elektrofahrzeuge in Jena unterwegs sein – mit der dafür nötigen Ladeinfrastruktur.

E-Autos“, so Kliem. „Zurzeit setzen wir 14 elektrische Dienstfahrzeuge ein.“ Beim Jenaer Nahverkehr seien seit Februar drei Elektrobusse im Einsatz. Perspektivisch soll die gesamte Flotte umgerüstet werden. Und noch in diesem Jahr will der Jenaer Nahverkehr sein neues Angebot zum E-Roller-Sharing starten. Dann werden im Stadtgebiet von Jena 150 Elektromopeds zur Verfügung stehen.

„Tag der Elektromobilität“: mit E-Auto-Korso durch die Innenstadt

Öffentliche Werbung für Elektromobilität gehört selbstverständlich auch zum Projekt-Konzept. „Für ein positives Grundrauschen setzen wir unsere eigenen Medien und Kanäle ein. Dafür nutzen wir das

